



Verbraucherzentrale Südtirol
Centro Tutela Consumatori Utenti

*Die Stimme der VerbraucherInnen
la voce dei consumatori*

VZS-name

VZS-str

VZS-plz

VZS-tel

info@verbraucherzentrale.it

Waschmaschinenkauf gewusst wie!

Stand

01/2025

Worauf man neben dem Stromverbrauch noch achten sollte

Steht der nächste Waschmaschinenkauf an, sollte man sich vorab einen Überblick verschaffen und neben dem Stromverbrauch auch andere Auswahlkriterien mit einbeziehen.

Sind die Rahmenbedingungen gesteckt, so geht es auf die Suche nach dem richtigen Hersteller und Modell. Dabei können die verschiedenen Onlineportale, wie z.B.

<https://www.test.de/thema/waschmaschinen/>, <https://www.altroconsumo.it/elettrodomestici/lavatrici> sehr hilfreich sein.

Aber Achtung, denn im Netz tummeln sich nicht nur gut gemeinte Informationen und Vergleichsportale.

Entscheidungshilfe Energielabel

Eine Entscheidungshilfe beim Kauf eines effizienten Haushaltsgerätes ist das EU-Energielabel. Es informiert über die wichtigsten Kaufkriterien: die Größe der Waschmaschine, den Wasserverbrauch, die Schleuderkategorie, die Lautstärke, den Stromverbrauch und die Energieeffizienz.

Auf dem Energielabel (neu seit 1. März 2021) wird der Stromverbrauch für ein Jahr angegeben. Dabei wird angenommen, dass 100 Waschgänge mit voller, halbvoller und Viertelbeladung im Eco-Waschprogramm (40 - 60°C), erfolgen. Da alle Waschmaschinen unter denselben Annahmen getestet wurden, können die unterschiedlichen Modelle sehr gut miteinander verglichen werden.

Unabhängig von Energieeffizienzklasse sollte immer auch auf den konkreten Verbrauch und die anderen Kriterien, wie Wasserverbrauch, Schleuderkategorie und Lautstärke geachtet werden.

Die optimale Schleuderdrehzahl beim anschließenden Trocknen beträgt 1400 Umdrehungen pro Minute. Auf dem Energielabel sollte die Schleuderwirkungsklasse A oder B stehen. Noch höhere Drehzahlen belasten die Lager der Trommel sehr stark und trocknen die Wäsche nur unwesentlich mehr.

Weitere Infos zum Energieverbrauch von Haushaltsgeräten unter <https://www.consumer.bz.it/de/energieverbrauch-von-haushaltsgeraeten>.

Waschkostenrechner als Entscheidungshilfe

Der jährliche Verbrauch von sehr stromsparenden Waschmaschinen liegt bei 100 Waschladungen unter 70 kWh. Wird überlegt, ein nicht so effizientes Gerät zu kaufen, weil es günstiger ist, oder ein gebrauchtes zu kaufen, so kann man sich vorher ausrechnen, ob nicht der höhere Strom- und Wasserbedarf über die Jahre unterm Strich mehr kostet als der höhere Anschaffungspreis.

Mit dem Waschkostenrechner der Verbraucherzentrale Bayern können sowohl der jährliche Verbrauch, als auch die Gesamtkosten (inkl. Anschaffungspreis) für eine Waschmaschine ermittelt werden.

Der Kostenrechner ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.verbraucherzentrale-bayern.de/haushaltsgeraeterechner>

Auf die richtige Größe kommt es an

Die meisten Waschmaschinen sind freistehende Standgeräte. Sie haben vorne eine bullaugenartige Tür. In diesem Fall handelt es sich um einen sogenannten Frontlader. Diese Waschmaschinentypen sind standardmäßig 60 cm breit, 85 cm hoch und 57 bis 69 cm tief. Die Trommelgröße variiert meist zwischen 6 bis 9 Kilo maximaler Füllmenge. Extra große Frontlader nehmen sogar bis zu 12 Kilo Wäsche auf. Unterbaufähige Waschmaschinen lassen sich mit einem Wäschetrockner übereinanderstellen.

Achtung: Wenn Trockner und Waschmaschine aufeinandergestellt werden, sollte die Waschmaschine immer unten stehen! Sie bewegt sich beim Schleudern und sollte sicher auf dem Boden stehen.

Es gibt auch sogenannte Toplader. Diese lassen sich bequem von oben befüllen und sind schmaler als Frontlader. Sie sind standardmäßig 40 bis 45 cm breit, 88 bis 90 cm hoch und 60 cm tief. Ihre Trommel ist meist kleiner und fasst maximal zwischen 5 und 6 Kilo Wäsche. Aufgrund ihrer kleinen Bauform sind Toplader ideal für Singles und Wohnungen mit kleiner Stellfläche.

Die Größe der Waschmaschine sollte an die individuellen Bedürfnisse angepasst sein. Nicht immer sind Geräte mit einem Fassungsvermögen von 8 oder 9 Kilo von Vorteil. Diese Maschinen haben zwar in der Regel eine hohe Energieeffizienzklasse. Tatsächlich sind sie aber nur dann wirklich effizient, wenn sie auch voll beladen sind. Denn je größer die Trommel ist, desto höher fallen auch der Wasser- und Stromverbrauch aus.

Single- oder Paarhaushalte haben meistens nicht so viel Schmutzwäsche. Sie kommen locker mit einem Fassungsvermögen von 5 bis 6 Kilo Wäsche aus. Bei Familien sind etwas größere Trommeln mit 7 bis 8 Kilo Fassungsvermögen zu empfehlen, da diese bei mehreren Personen im Haushalt meist ohne Schwierigkeiten voll werden.

Niedriger Lärmpegel von Vorteil

Wird die Waschmaschine im Bad oder der Küche aufgestellt, sind leise Geräte empfehlenswert. Die Lautstärke wird in Dezibel (dB) angegeben: Leisere Maschinen weisen einen Lärmpegel beim Waschen von weniger als 50 dB und beim Schleudern von weniger als 75 dB auf.

In der Regel sind in sehr leisen Maschinen auch höherwertige Komponenten (wie Lager, Aufhängungen und Antriebe) verbaut, was sich positiv auf die Lebensdauer der Waschmaschine auswirken kann.

Tipps: Sauber und trotzdem sparsam waschen

- Der Vorwaschgang ist nur bei sehr stark verschmutzter Wäsche nötig.
- Es sollte stets die ganze Füllmenge genutzt werden. Halb volle Maschinen verbrauchen mehr Energie.
- Am sparsamsten ist das Waschen mit niedrigen Temperaturen, denn die meiste Energie benötigt das Aufheizen von Wasser. In der Regel wird Wäsche bei 30 bis 40 Grad mit einem Kompaktwaschmittel sauber.
- Wird das Wasser mit einer Solaranlage, einer Gas- oder Ölheizung erwärmt, lohnt es sich, die Waschmaschine an den Warmwasseranschluss anzuschließen. Vorausgesetzt, das Gerät ist dafür geeignet.
- Je höher die Schleuderdrehzahl, desto trockener wird die Wäsche. Optimal sind 1400 Umdrehungen. Dies ist vor allem für das anschließende Trocknen im Wäschetrockner wichtig, da dieser dann weniger Strom verbraucht.
- Das Trocknen auf der Leine ist am kostengünstigsten und umweltfreundlichsten.
- Beim Bügeln auf eine geeignete Bügelfeuchte achten.

Steuerabzug für den Waschmaschinenkauf

Wird die neue energieeffiziente Waschmaschine (mindestens Energieklasse E) im Zuge einer Sanierung angeschafft, für welche der 50%ige Steuerabzug genutzt wird, so kann auch für die Waschmaschine der so genannte Möbel- und Elektrogerätebonus genutzt werden. Dieser Steuerabzug gilt für Zahlungen die innerhalb 31. Dezember 2025 getätigt werden.

Weitere Details im Infoblatt der Verbraucherzentrale „Förderungen im Baubereich“ unter <https://www.consumer.bz.it/de/foerderungen-im-baubereich-suedtirol> und der Broschüre der Agentur der Einnahmen unter

https://www.agenziaentrate.gov.it/portale/documents/20143/233461/BONUS_M%C3%96BEL_UND_HAUSHALTS-Guida_bonus_mobili_tedesco_2021.pdf/0580c296-6145-81cc-004e-f01297ce41bb

Weitere Infos:

<https://www.verbraucherzentrale-bayern.de/wissen/energie/strom-sparen/beim-kauf-einer-waschmaschine-an-den-stromverbrauch-denken-5891>

Textauszüge: Verbraucherzentrale Bayern